



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schulausschusses

Termin Donnerstag, 02.12.2021, 17:10 bis 19:00 Uhr

Ort Rathaus
Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Regularien
1.1	Eröffnung der Sitzung
1.2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
1.3	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.4	Feststellung der Tagesordnung
1.5	Genehmigung der Niederschrift
2	Befangenheitsprüfung
3	Einwohnerfragestunde
4	Umsetzung Medienentwicklungsplan, Sachstand Vorlage: 40/52-020-2021
5	Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Vorlage: 40/52-018-2021
6	Jahresberichte der Offenen Ganztagschulen Vorlage: 40/52-019-2021
7	Elternbefragung zur Auswahl einer weiterführenden Schule - Sachstand Vorlage: 40/52-021-2021
8	Neuausrichtung der Schulsozialarbeit Vorlage: IV-024-2021
9	Mitteilungen und Anfragen



Protokoll

Öffentlicher Teil

TOP 1 Regularien

TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

Herr Sträßer als Vorsitzender des Schulausschusses eröffnete um 17.10 Uhr die Sitzung. Er begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter*innen der Schulen und Ogatas, die Vertreter*innen der Verwaltung und der Presse.

TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende stellte die ordnungsgemäße Ladung fest.

TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:
TOP 6 wird auf TOP 4 vorgezogen, alle anderen TOPe folgen analog.

TOP 1.5 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der Sitzung vom 16.09.2021 wurde genehmigt.

TOP 2 Befangenheitsprüfung

Es erklärte sich kein Ausschussmitglied für befangen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.



TOP 4 Umsetzung Medienentwicklungsplan, Sachstand
Vorlage: 40/52-020-2021

Frau Jost berichtete über die Umsetzung des Medienentwicklungsplanes. Die Firma Convergence-Solutions GmbH (Conversol) hat die Datennetz- und Multimediainfrastruktur durchschnittlich an allen 5 Schulen untersucht und in einem Konzept vorgestellt. Die Kostenschätzung fällt um 38% höher aus, als ursprünglich im Medienentwicklungsplan angenommen. Das liegt zum einen an den stark gestiegenen Rohstoffkosten und zum anderen konnte in der jetzigen Untersuchung differenzierter in die Planungstiefe eingestiegen werden.

Mit der Ausschreibung der notwendigen Maßnahmen in 2022 werden noch Abstimmungen mit den weiterführenden Schulen geführt. In 2023 soll der Ausbau bei den Grundschulen begonnen werden.

Die Terminalschiene der geplanten Durchführung liegt als Anlage bei.

Herr Ruda berichtete, dass die Ausstattung mit Glasfaserkabel an den weiterführenden Schulen bereits erfolgt sei und jetzt bei den Grundschulen beginnt. Start Lindenschule in der nächsten Woche, Förderung erfolgt über das Bundesprogramm.

Parkschule und Lindenschule sollen durch das Landesprogramm gefördert werden.

Frau Dr. Platzhoff fragte, warum es weitere Anschaffungen von Whiteboards an den Grundschulen gäbe, da diese Technik nach Ihrer Meinung auslaufend sei.

Herr Ruda erläuterte, dass auf Wunsch der Grundschulen die 2017 begonnene Ausstattung fortgeführt werde.

Anlage Terminalschiene

TOP 5 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
Vorlage: 40/52-018-2021

Herr Udo Neumann stellte die Schulentwicklungsplanung 2021 im Ausschuss vor und beantwortete die Fragen der Ausschussmitglieder in der anschließenden Diskussion.

Frau Berster stellte zum Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz ab 2026 fest, dass die OGATAs bedarfsgerecht ausgebaut werden sollen, um der steigenden Zahl der SuS in der Betreuung gerecht zu werden. Hierbei werden Lösungen zur multifunktionalen Nutzung der Räumlichkeiten in den Schulen angestrebt. Derzeit haben noch alle Kinder einen Platz in den OGATAs – es gibt keine Wartelisten.

Herr Ruda informierte, dass eine Untersuchung der Grundschulen im Hinblick auf Ausbau und multifunktionaler Nutzung durch ein Fachplanungsbüro in 2022 in Auftrag gegeben wird. Die Ergebnisse werden im Schulausschuss vorgestellt.

Herr Peetz wies darauf hin, dass man hier auch den erhöhten Bedarf an Fachpersonal im Blick halten müsse.

Frau Berster verwies darauf, dass das Personal bei den Trägern der OGATAs angestellt sei.

Der Beschlussvorschlag zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung wurde im Schulausschuss ergänzt und einstimmig wie folgt beschlossen:

Beschluss

1. Die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Wülfrath wird beschlossen.
2. Die Zügigkeiten der Schulen bleiben unverändert.
3. Der Ausbau der OGATA erfolgt vorläufig weiter bedarfsbezogen. Mit Blick auf den Ganztagsanspruch ab 2026 wird im folgenden Jahr eine externe Untersuchung in Auftrag gegeben.



Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x	
Mehrheitlich		

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BM
Zustimmung	16	6	2	3	3	1	1	
Ablehnung								
Enthaltung								

TOP 6 Jahresberichte der Offenen Ganztagschulen
Vorlage: 40/52-019-2021

Herr Sträßer bedankte sich bei den Träger-Vertretungen der OGATAs für ihren Einsatz und der guten Arbeit in den Einrichtungen. Einzelheiten hierzu konnten den Jahresberichten aus der Anlage entnommen werden.

Herr Ruda berichtete, dass der alte Pavillon an der Lindenschule abgerissen wurde. Weitere Gelder aus den Fördermitteln für den Ausbau des Ganztags werden für Um- und Ausbaumaßnahmen in der OGATA Lindenstraße sowie für die Anschaffung von Mobiliar/ Außenspielhäuschen, notwendiger Küchenausstattung etc. an allen drei Standorten eingesetzt.

TOP 7 Elternbefragung zur Auswahl einer weiterführenden Schule - Sachstand
Vorlage: 40/52-021-2021

Frau Reuter, stellvertretende Leiterin des Gymnasiums informierte über den Elternabend, der in Zusammenarbeit mit den Lehrern der Schule am Berg für die Eltern der Drittklässler erfolgreich abgehalten wurde.

Frau Berster beschrieb verschiedene Maßnahmen zur Intensivierung der Zusammenarbeit der weiterführenden Schulen.

Es hat virtuelle Elternabende gegeben mit Vertreter*innen der Grundschulen und der Sekundarschule.

Auf der Homepage der GGS Lindenschule und der GGS Ellenbeek wurden kurze, informative Filme eingestellt.

Auf den Einwand, dass schon mehr Aktionen hätten stattfinden sollen, erklärte die Dezernentin, dass es schwierig war, in kurzer Zeit eine geeignete Agentur zu finden mit der die Pläne und Ideen umgesetzt werden konnten. Für den geplanten, gemeinsamen digitalen Auftritt aller Wülfrather Schulen werden noch weitere Aktionen erfolgen, die den Standort Wülfrath stärken. Hierzu wird es in der 50. KW 2021 ein Treffen des Arbeitskreises und der Agentur geben.

TOP 8 Neuausrichtung der Schulsozialarbeit
Vorlage: IV-024-2021

Dezernentin Berster erläuterte, dass die Fortführung der Schulsozialarbeit an Wülfrather Schulen sozialräumlich aufgestellt werden soll. Die Schaffung einer Stelle soll nicht mit je einer halben Stellenbesetzung auf 2 Schulen begrenzt werden.

Die Stelle kann nach Zustimmung durch die Politik ausgeschrieben werden. Die finanzielle Zuordnung erfolgt im Haushalt unter dem Produkt 0307 (Schulträgeraufgaben) Die Fachaufsicht



liegt im Jugendamt

Der Beschlussvorschlag wurde ungeändert einstimmig beschlossen.

Beschluss

Der Rat der Stadt Wülfrath beschließt die Fortführung der Schulsozialarbeit an Wülfrather Schulen für die Zeit vom 01.01.2022 bis zum 31.07.2025 (Gültigkeit der Richtlinie)

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x	
Mehrheitlich		

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BM
Zustimmung	16	6	2	3	3	1	1	
Ablehnung								
Enthaltung								

TOP 9 Mitteilungen und Anfragen

- Frau Berster berichtete, dass die Einstellung einer Werksstudentin zur Unterstützung bei den Förderanträgen „Aufholen nach Corona“ leider ins Leere gelaufen sei. Die Finanzierung der Stelle sollte durch die Organisation „Wülfrather Kinder in Not“ gesichert werden. Es erfolgt eine neue Ausschreibung für die halbe Stelle eines Sozialarbeiters für diese Aufgabe.
- Herr Ruda informierte über den jetzigen Stand des Förderprogrammes „Extra Geld“ aus dem Programm „Aufholen nach Corona“:
Die Schulen haben Konzepte mit externen Trägern erstellt, die nach Prüfung durch den Schulträger beantragt werden können. Die Konzepte sind inhaltlich sehr unterschiedlich und schwerpunktmäßig auf die durch Corona entstandenen Rückstände abgestimmt. Die Bildungsgutscheine sollen bedarfsgerecht durch den Träger an die Schulen verteilt werden, sobald diese verfügbar sind.
- Die Anmeldungen für das Schuljahr 2022/2023 an den Grundschulen haben stattgefunden. Es wurden bis heute 206 SuS an den öffentlichen GS angemeldet:

GGs Ellenbeek	58 SuS
GGs Parkschule	68 SuS
GGs Lindenschule	80 SuS

- Die Fortbildungsmittel des Landes in Höhe von 8000 € wurden an die Schulen 1 zu 1 weitergeleitet:

Grundschulen	jeweils 1200 €
Sekundarschule	1800 €
Gymnasium	2600 €

Eine Sonderförderung für Weiterbildungsmaßnahmen im IT Bereich von 1000 € / Schule wurde ebenfalls gewährt.

- Auf Nachfrage von Frau Dr. Platzhoff zur Nutzung der angeschafften I-Pads für den Distanzunterricht erläuterte Herr Ruda, dass die Nutzung im Unterricht zum größten Teil umgesetzt sei. Weitere Ladungsmöglichkeiten in Form von Koffern oder Schränken werde derzeit mit der IT und den Schulen abgestimmt und im weiteren Schritt angeschafft.





anwesend

SB-stimmberechtigt

Frau Melanie Falkenstein
Frau Walburga Lambrecht
Frau Anne Schemann
Herr Michael Wrase
Frau Beatrice Wulf

Ratsmitglied

Frau Dunja Baumhardt
Herr Manfred Hoffmann
Frau Sandra Michalke
Herr Wolfgang Peetz
Frau Dr. Elke Platzhoff
Herr Felix Rauch
Herr Marc Schreiweis
Herr Jörg Schwind
Herr Niels Sperling
Frau Franziska Sträßer
Herr Martin Sträßer

Verwaltungsmitarbeiter/in

Herr Marcus Benner
Frau Michaele Berster
Frau Beate Hindrichs
Herr Dietmar Ruda

Herr Paul-Georg Fritz
Frau Ursula Jost
Herr Udo Neumann

Wülfrath, den 16.12.2021

(Martin Sträßer)
Ausschussvorsitzende/er

(Beate Hindrichs)
Schriftführer/in

Der Bürgermeister

STADT WÜLFRATH



Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.